

RECHTSANWALTSKAMMER FRANKFURT AM MAIN

Bockenheimer Anlage 36 | 60322 Frankfurt am Main

[REDAKTIERTE FASSUNG — PERSONENBEZOGENE DATEN GESCHWÄRZT]

Aktenzeichen: RAK-F 188/26

Datum: 22. März 2026

An: Kanzlei Rosenmühle & Partner, Kaiserstraße 88, 60329 Frankfurt am Main

Betreff: Rügeschreiben gemäß § 74 BRAO — Vorläufiges Ergebnis des Anhörungsverfahrens Az. RAK-F 188/26

Sehr geehrter Herr Dr. ■■■■■■■■■■,

Die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main hat das Anhörungsverfahren Az. RAK-F 188/26 abgeschlossen. Nach Prüfung der Beschwerde von Herrn ■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■, ■■■■■, vom 15. März 2026 sowie Ihrer Stellungnahme vom 05. April 2026 kommt die Kammer zu folgendem vorläufigen Ergebnis:

I. Befund zu Beschwerdepunkt 1 (E-Mail-Korrespondenz, § 43a Abs. 3 BRAO)

Die Kammer stellt fest, dass die E-Mail vom 14. Februar 2026 (Versandzeitpunkt 01:47 Uhr) Formulierungen enthielt, die dem Sachlichkeitsgebot des § 43a Abs. 3 BRAO nicht entsprachen. Insbesondere die Unterstellung sittenwidrigen Verhaltens und die drohende Ankündigung ohne hinreichende Tatsachengrundlage sind als Pflichtverletzung zu werten. Die Kammer erteilt Ihnen hiermit eine

RÜGE NACH § 74 BRAO.

Die Kammer erkennt an, dass Sie nach dem Vorfall unverzüglich Maßnahmen zur Prävention weiterer Vorfälle ergriffen haben. Diese Umstände wurden bei der Abwägung berücksichtigt.

II. Befund zu Beschwerdepunkt 2 (DSGVO-Datenpanne)

Die Datenpanne vom 08. März 2026 ist als Organisationsverschulden zu werten (fehlende technische Schutzmaßnahmen, fehlendes Vier-Augen-Prinzip). Die Kammer stellt fest, dass die Meldung nach Art. 33 DSGVO fristgerecht erfolgte und die Betroffene nach Art. 34 DSGVO unverzüglich informiert wurde. Eine eigenständige berufsrechtliche Sanktion ergeht insoweit nicht; die Verbesserung der technischen und organisatorischen Maßnahmen wurde zur Kenntnis genommen.

III. Befund zu Beschwerdepunkt 3 (Verfahrensverzögerung)

Der Vorwurf der Verfahrensverzögerung durch die Kanzlei konnte nicht bestätigt werden. Die Dokumentation der Korrespondenz mit der Gegenseite belegt, dass die Verzögerung überwiegend auf das Verhalten der Gegenseite zurückzuführen ist. Dieser Beschwerdepunkt wird nicht weiter verfolgt.

Die Rüge nach § 74 BRAO wird Ihnen hiermit förmlich erteilt. Sie können gegen diese Rüge innerhalb von einem Monat nach Zugang beim Anwaltsgericht Frankfurt am Main Einspruch erheben (§ 74a BRAO). Weitere Verfahrensschritte sind bei Unterbleiben des Einspruchs nicht vorgesehen.

Frankfurt am Main, [Datum geschwärzt]

Im Auftrag: P. ■■■■■■■■■■-■■■■■, Beschwerdestellensachbearbeiterin, RAK Frankfurt am Main

Rechtsgrundlagen: § 74 BRAO: <https://dejure.org/gesetze/BRAO/74.html> | § 43a BRAO:
<https://dejure.org/gesetze/BRAO/43a.html> | Art. 33 DSGVO:
<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A32016R0679>